

Produktname: CCR10 Maus-monoklonaler Antikörper

Katalog-Nr.: AMM82596

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	IHC, ICC, ELISA, FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:200-1:1000, ICC 1:200-1:1000, ELISA 1:5000-1:20000, FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 38.4kDa

Antigen-Informationen

Genname	CCR10
Alternative Namen	GPR2
Gen-ID	2826.0
SwissProt ID	P46092
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen CCR10 (AA: extra mix), exprimiert in E. coli.

Hintergrund

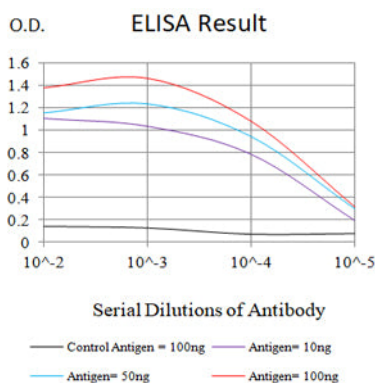
Chemokine sind eine Gruppe kleiner (ca. 8 bis 14 kDa), meist basischer, strukturell verwandter Moleküle, die den Zelltransport

verschiedener Leukozytenarten durch Interaktionen mit einer Untergruppe von 7-Transmembran-G-Protein-gekoppelten Rezeptoren regulieren. Chemokine spielen zudem eine grundlegende Rolle in der Entwicklung, Homöostase und Funktion des Immunsystems und beeinflussen Zellen des zentralen Nervensystems sowie Endothelzellen, die an Angiogenese und Angiostase beteiligt sind. Chemokine werden anhand der Anordnung der ersten beiden der vier konservierten Cysteinreste in zwei Hauptunterfamilien, CXC und CC, unterteilt. Bei CXC-Chemokinen sind die beiden Cysteine durch eine einzelne Aminosäure getrennt, bei CC-Chemokinen liegen sie nebeneinander. CCR10 ist der Rezeptor für CCL27 (SCYA27; MIM 604833). CCR10-CCL27-Interaktionen sind an der T-Zell-vermittelten Hautentzündung beteiligt (Homey et al., 2002 [PubMed 11821900]). [bereitgestellt von OMIM, März 2008]

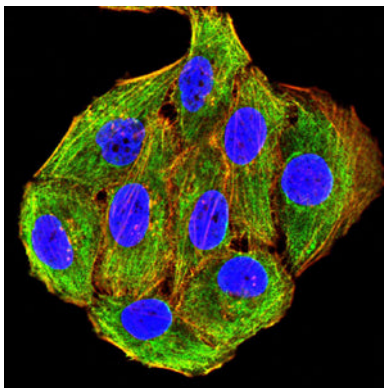
Forschungsbereich

-

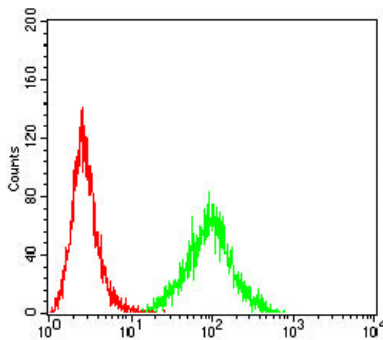
Bilddaten



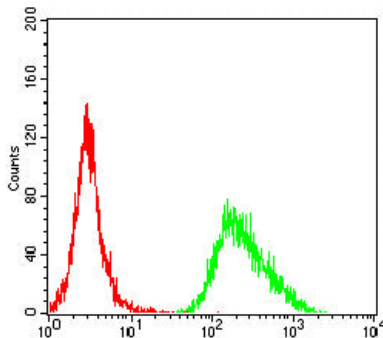
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



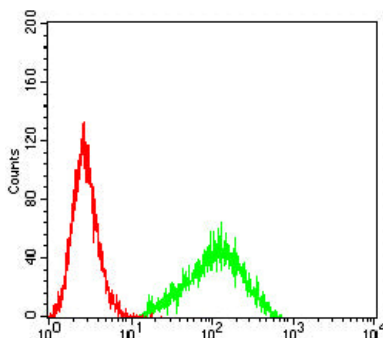
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb CCR10 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



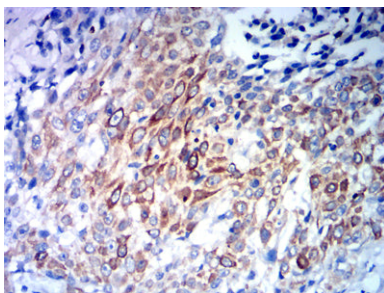
Durchflusszytometrische Analyse von HL-60-Zellen unter Verwendung des CCR10-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von MOLT4-Zellen unter Verwendung des CCR10-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von THP-1-Zellen mit CCR10-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Ösophaguskarzinomgeweben mittels CCR10-Maus-mAb mit DAB-Färbung.